



Antje Tillmann

Mitglied des Deutschen Bundestages
stellv. Finanzausschussvorsitzende

Pressemitteilung

Förderung gemeinnütziger Industrieforschungseinrichtungen in Ostdeutschland wird fortgesetzt

Berlin, 21. Juni 2013
Redaktion: Alexander Wahsner

Antje Tillmann, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-77019
Fax: +49 30 227-76497
antje.tillmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Erfurt:
Brühler Straße 4
99084 Erfurt
Telefon: +49 361 643 19 67
Fax: +49 361 644 78 59
antje.tillmann@wk.bundestag.de

Wahlkreisbüro Weimar:
Erfurter Straße 12
99423 Weimar
Telefon: +49 3643 850 582
Fax: +49 3643 850 585

Mitglied im Finanzausschuss

**Mitglied im
Vermittlungsausschuss**

**Stellv. Mitglied im
Haushaltsausschuss**

Die Thüringer CDU-Bundestagsabgeordnete und stellvertretende Finanzausschussvorsitzende Antje Tillmann freut sich, mitteilen zu können, dass das sehr erfolgreiche Bundesprogramm INNO-KOM Ost um ein weiteres Jahr bis Ende 2014 verlängert wird. Das Bundesministerium der Finanzen gab am Freitag grünes Licht für die Verlängerung der entsprechenden Förderrichtlinie.

„In Thüringen haben sich in den vergangenen Jahren zahlreiche wirtschaftsnahe Forschungsinstitute – z.B. CiS in Erfurt, IAB in Weimar und Innovent in Jena – angesiedelt, die die marktvorbereitende Forschung für kleine und mittlere Unternehmen erbringen und sehr erfolgreich mit INNO-KOM Ost arbeiten. Mit der Verlängerung des Programms schaffen wir die erforderliche Planungssicherheit und gewährleisten eine durchgängige Entwicklungs- und Forschungsarbeit in den Forschungseinrichtungen. Damit ist auch der Weg für neue Investitionen in Personal und Ausstattung frei, die aus Sorge um ein mögliches Auslaufen der Förderung in vielen Instituten zunächst zurückgestellt worden sind“, so Antje Tillmann.

Auch der Geschäftsführer des Forschungs- und Technologieverbands Thüringen Dr. Matthias Schulze äußert sich erfreut über die Entscheidung: „Die externen gemeinnützigen Industrieforschungseinrichtungen sind unverzichtbarer Bestandteil der Forschungslandschaft und müssen deshalb erhalten, entwickelt und dauerhaft gesichert werden. INNO-KOM-Ost ist dafür eine grundlegende Basis und stärkt nachhaltig die technologische Leistungsfähigkeit der Institute. Dadurch wird eine zunehmende internationale Präsenz und Wettbewerbsfähigkeit erreicht.“